

- 1731—1737(†). M. Friedrich Heinrich Jacobs, am 21. Jan. 1680 geboren, Sohn des Vicekanzlers Joh. Jacobs zu Gotha [† 1732] und Bruder des Amtmanns Joh. Gottlieb Jacobs zu Tonna [1712—1723 †], sowie des Hofmedicus und Bürgermeisters Dr. Frdr. Wilh. Jacobs zu Gotha. — Vorher Adjunktus der Philosophie zu Jena, dann 1706 Pfarrer und Adjunktus zu Rolschleben. (7. April 1714 steht er als solcher in Gräfentonna Gevatter.) Schon 1730 besorgt er die Ephoralgeschäfte des Bezirks Tonna (von 1724—1730 hatte sie der Oberhofprediger Puhn besorgt, der 1730 Generalsuperintendent wurde). Sein Umzug nach Tonna verzögerte sich bis zu Mich. 1732. Lt. Taufregister versieht er am 20. Juni 1731 bei seinem Amtsbruder, dem Diak. Gasterstädt Patenstelle und führt schon den Titel Superintendent. Vom 10. Mai 1735 an war sein ältester Sohn Joh. Frdr. Jacobs, welcher seit 1739 Pfarrer in Burgtonna war, sein Substitut. Er starb am 16. Dez. 1737 und wurde in der Kirche zu Tonna beigesetzt. Des Superint. Jacobs 7. Tochter Regine Eleonore J. verheiratete sich am 7. Sept. 1744 mit dem Pfarrer Hiob Benedikt Kiel in Ernstrode, geboren am 15. Jan. 1706 in Waltershausen.
- 1738—1750(†). Gottfried Rosenthal, 1674 geboren, Sohn des Oberhofpredigers Gottfr. Rosenthal zu Gotha; vorher (v. Dez. 1700) Pfarrer zu Schönau v. d. Walde, dann v. 1706 Adjunktvicar zu Ülleben, von 1723—1738 Pfarrer und Adjunktus zu Friedrichrode. Er starb am 19. Juni 1750 in Tonna. Er hinterließ 3 Söhne und 1 Tochter. Sein ältester Sohn war prakt. Arzt zu Tonna. Bei der Grundstein-Legung der Kirche zu Michara am 27. Mai 1749 hält Sup. Rosenthal die Rede.
- 1751—1758(†). Johann Valentin Beumelburg, den 15. Nov. 1698 zu Fischbach geboren, Sohn des dortigen Schulmeisters Joh. Georg B., der später Lehrer in Ülleben war. Von 1709 besuchte er das Gymnasium zu Gotha und studierte er bis 1717 in Leipzig. 1723 war er Nachmittagsprediger in Genf, dann in Gotha, 1729 oder 1730 Pfarrer in Thören und Rehestädt, 1736 oder 1737 Superintendent zu Ichtershausen. Er starb, wahrscheinlich während einer Epidemie am 28. Jan. 1758 u. wurde in der Kirche zu Tonna beigesetzt
- Während des Interimistikums besorgte der Adjunktus zu Goldbach die Ephoralgeschäfte.
- 1758—1760(†). Johann Leonhard Herr; aus Gotha gebürtig, von 1734—1742 Pfarrer in Unterleinleiter in Franken, woselbst er mancherlei Verfolgungen zu erleiden hatte, von 1742—1746 Pfarrer zu Michara, von 1746(47?)—1758 Stiftsprediger zu Gotha. Er starb am 29. März 1760 und wurde am 1. April morgens 5 Uhr auf dem Gottesacker vor dem Markthore beigesetzt.
- 1760(Dez.)—1762(†). Tobias Westfeld, aus Ballstädt gebürtig, von 1733—1735 Hospitalprediger zu Gotha, von 1735—1751 Pfarrer zu Apfelstädt und Dietendorf, von 1751—1760 Superint. zu Ichtershausen. Er starb am 20. Juli 1762 und wurde am 24. Juli morgens 3 Uhr auf dem Gottesacker vor dem Markthore beerdigt.